

Kartoffelernte im Kriechgang

Jugendpflege und Umweltbeirat Hardeggen boten gemeinsam Ferienspaßaktion an

HARDEGGEN/ESPOL. Im vorsichtigen Kriechgang fuhr Karl-Christoph Bünger vom Espoler Eichelberghof mit seinem Traktor Fendt GT 231 zum Kartoffelacker unterhalb der Weper. Die Kinder im Alter bis zu neun Jahren, die dabei auf der Front-Ladefläche des Traktors Platz nehmen durften, fanden es toll, langsam über die Feldwege zu tuckern. Allerdings konnten sie den Start der Ernte kaum abwarten.

Zu der Aktion in den Herbstferien hatten im Rahmen der Hardegger Umwelttage die Jugendpflege und der Hardegger Umweltbeirat in Zusammenarbeit mit dem Ökohof von Kurt Scheibner und Iris Emmig eingeladen, sagten Holle Nielebock (Jugendpflege) und Ulrike Berghahn (Umweltbeirat).

„Ich habe schon mit meinem Opa Kartoffeln geerntet, rote, weiße und blaue“, rief der siebenjährige Ben. Zusammen mit den anderen Kindern schnappte er sich sofort einen Korb und lief hinter der kleinen Erntemaschine her, um die hochgeworfenen Knollen aufzusammeln.

Mit dabei war auch die erst dreieinhalbjährige Marlene



Aus dem Acker in den Korb: Die Hardegger Ferienspaß-Kinder bei der Kartoffelernte auf einem Feld nahe Espol.

Foto: Niesen

als jüngste Teilnehmerin.

Gesammelt wurden Kartoffeln der Sorten Laura und Margit. Bei der Laura handelt es sich um eine rote Kartoffel, die vorwiegend festkochend ist, bei der „alten“ Margit um

eine mehlig kochende, gelbfleischige Sorte. Sie eignet sich bestens für Knödel, Klöße und das Lieblingsessen aller Kinder: Pommes Frites.

Ulrike Berghahn kündigte an, dass im Frühjahr des kom-

menden Jahres zusammen mit Kindern wieder Kartoffeln gepflanzt werden sollen. Dass diese Aktionen bei den Kindern ankommen, war offensichtlich, wohl einfach, weil es ihnen Spaß macht. (zhp)